

400. Todestag von Herzog Heinrich Julius: Konzert in der Hauptkirche am 3. November

25.10.2013 • Autor: Anke Donner



Winfried Elsner, Almuth Bretschneider, Prof. Christoh Helm und Rainer Schmitt (Kulturstadtverein Wolfenbüttel) präsentieren das einzigartige Konzert am 3. November in der Hauptkirche. Fotos: Anke Donner

Wolfenbüttel: Ein einzigartige und noch nie dagewesenes Konzert erwartet die Besucher am 3. November in der Hauptkirche Beatae Mariae Virginis zu Wolfenbüttel. Erstmalg nach dem Tod von Wolfenbüttels Herzog Heinrich Julius wird die Trauermusik durch das Kirchenschiff hallen.

Anlass dieses ganz besonderen Konzerts ist der 400. Todestag des einstigen Herzogs von Wolfenbüttel. Gespielt werden an diesem Abend die Lieder, die auch bei der Trauerfeier im Jahre 1613 gesungen wurden. "Wir können natürlich nicht genau wiedergeben, wie die Lieder damals musiziert wurden, aber wir kennen aus Dokumenten und Aufzeichnungen, die genaue Abfolge der Lieder", erklärt Winfried Elsner vom Michael Praetorius Collegium e. V. Wolfenbüttel.

Gesungen werden die Lieder von Michael Praetorius, Hofkapellmeister bei Herzog Heinrich Julius, von drei Chören aus Wolfenbüttel und Braunschweig. Der Kammerchor Venti Voci aus Braunschweig, das Vokalensemble ARTonal und vielen Solisten werden das besondere musikalische Ereignis abrunden. Instrumental wird das Konzert vom Posaunenchor Wolfenbüttel begleitet. Die Gesamtleitung übernimmt Almuth Bretschneider.

Initiiert und ausgerichtet wird das Konzert vom Michael Praetorius Collegium Wolfenbüttel in Zusammenarbeit

mit dem Kulturstadtverein Wolfenbüttel und der Kirchengemeinde Beatae Mariae Virginis. Bei dem Konzert soll es sich allerdings nicht um eine originalgetreue Wiedergabe des Trauergottesdienstes vom 4. Oktober 1613 handeln, sondern vielmehr um ein Gedenk-Konzert mit Liedern aus dem Gottesdienst. Lediglich der Ablauf und die Folge der Stücke wird auf eine neuartige Art präsentiert.



Die Ausstellung zeigt Ausschnitte und Drucke der Trauer-Prozession.

Neben dem Konzert wird es in der Hauptkirche auch eine Ausstellung geben. Die Trauerprozession wurde von Elias Holwein in einem Holzschnitt festgehalten und zeigt den Trauerzug mit rund 700 Personen auf dem Weg vom Schloss zur damals noch unfertigen Marienkirche. Auszüge aus diesem Holzschnitt, sowie Fotografien der damaligen Fahnen, werden an Tafeln in der Kirche ausgestellt sein. Rund 50 Ausschnitte wurden für diese Ausstellung ausgewählt und zeigen alle teilnehmenden Gruppen und die originalen Beschriftungen. Die Ausstellung wird voraussichtlich bis in den Dezember zu sehen sein.

Der Ausstellung, die am 29. Oktober beginnt, wird ein Vortrag im Rathaus vorangehen. Winfried Elsner vom Michael Praetorius Collegium e. V. Wolfenbüttel wird einen Vortrag über den Hofkapellmeister Herzog Heinrich Julius', Michael Praetorius, mit Musikbeispielen und Bildern geben.

Termine:

29. Oktober 2013, 19.30 Uhr – Vortrag von Winfried Elsner im Rathaus Wolfenbüttel zu Michael Praetorius

29. Oktober 2013, 21.00 Uhr – Ausstellungseröffnung in der Hauptkirche

3. November 2013, 17.00 Uhr – Konzert in der Hauptkirche, Eintritt frei